

Liebe Frauen!

100 Jahre ist es her, dass Frauen in Deutschland erstmals zur Wahlurne gingen – eine Errungenschaft der alten Frauenbewegungen und der Arbeiter*innenbewegung.

50 Jahre ist es her, dass sich Gruppen der neuen Frauenbewegungen bildeten und eine radikale feministische Bewegung neu entstand. Weltweit. Die afro-amerikanische Bürgerrechtskämpferin Angela Davis, die in diesem Jahr 75 wird, war eines der Symbole dieser Bewegung.

Heute setzen jüngere Generationen die Tradition von Widerständigkeit und Aufstand für den Frieden, die Freiheit und das Recht fort – mit neuen Akzenten –, gegen Ausbeutung, Gewalt und Ausgrenzung, für eine solidarische Gesellschaft, mit Care-Revolution, MeToo-Debatte oder feministischer Klassenpolitik.

Im diesjährigen Kalender wird wieder Bilanz in Sachen Einmischung und Teilhabe, Gerechtigkeit und Frieden gezogen: Wo stehen Frauen heute, was hat sich getan? Was ist noch immer unerledigt? Wo gedeiht Hoffnung? Wie wollen wir leben?

In Kurzporträts werden Frauen aus Kultur und Kunst, Wissenschaft und Politik anlässlich ihrer runden Geburtstage vorgestellt, so Frauenrechtlerinnen wie Louise Otto-Peters (1819) und Helene Stöcker (1869) oder Schriftstellerinnen, die wie Doris Lessing oder Iris Murdoch vor 100 Jahren geboren wurden – Else Lasker-Schüler kam 50 Jahre später zur Welt.

Auch Musikerinnen fehlen nicht – so Barbara Strozzi, bereits vor 400 Jahren geboren, Clara Schumann (1819) oder Chavela Vargas (1919). Künstlerinnen wie Maria Lassnig oder Emma Reyes sind ebenfalls dabei. Und wie immer Kämpferinnen im Widerstand gegen Faschismus und Krieg: Irene Walther, Dina Vierny, Andrée Borrell, Jeanne Bohec, alle geboren 1919.

Bekanntes (und weniger bekanntes) Großmüttern, Müttern und ihren Töchtern ist das Kleine Lexikon gewidmet – unter ihnen Marie d'Agoult und Cosima Wagner, Elfriede Brüning und Christiane Barckhausen, Elisabeth Langgässer und

Cordelia Edvardson, Jenny Marx und Eleanor Marx-Aving, Mary Wollstonecraft und Mary Shelley, Renée und Annemarie Schwarzenbach, Hedda Zinner und Jenny Erpenbeck ...

Die kleine Chronik erinnert an wichtige Ereignisse der Frauenbewegung, praktische Übersichten begleiten wieder durch das Jahr. Im Anhang haben wir diesmal auf Adressen verzichtet – es gibt sie von nun an online unter <https://wirfrauen.de/links/>

Beeindruckende Fotografien und Bilder, kluge Sprüche und Gedichte regen an zum Schmunzeln, Lachen und Nachdenken.

Wie immer danken wir herzlich allen, die zum Kalender beigetragen haben – mit Texten, Gedichten oder Bildern.



Gabriele Senft

*Es grüßen
Florence und Melanie*
